

17. Juni 1999

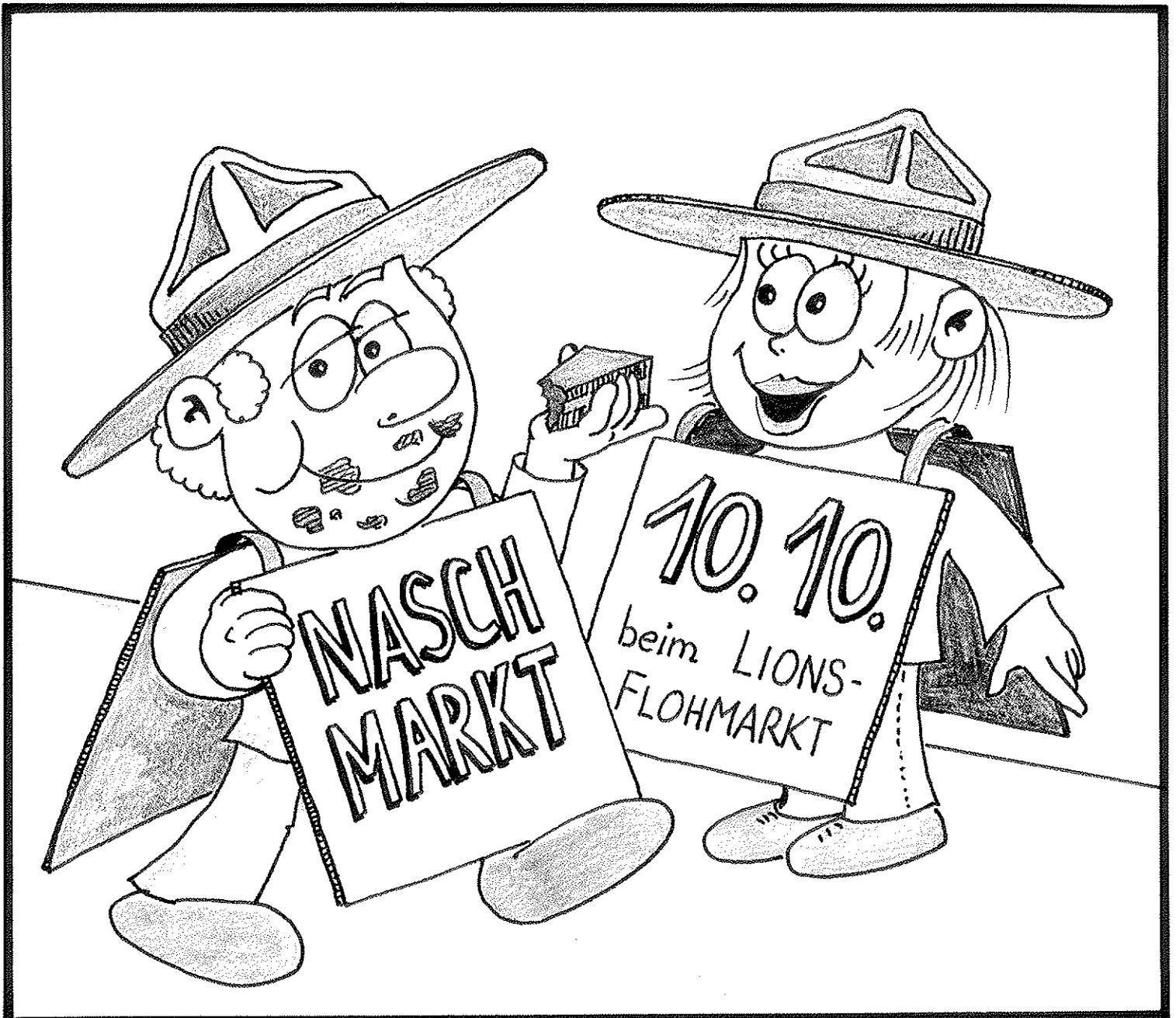
DIE KRAWATTIG

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

September 1998

Nummer 45

Raika Amstetten, Kto. 34.181



Aus der **FAMILIE**:

Wir **gratulieren**:

- Stefan Feigl zur Bronzemedaille bei den Special-Olympics im Tischtennis

Wir **bedanken** uns bei:

- Martin Dallinger für die Hilfe bei der Heimrenovierung
- Frau Fahrnberger für die Mitarbeit beim Spielevormittag
- Hans Stadler für die Unterstützung beim Ra/Ro Sommerlager
- Manfred Ertl für die Unterstützung beim Ca/Ex Sommerlager

Versprechen: Wi/Wö: Melanie Funk, Irene Kremslehner, Christian Haiden, Raphael Humpl, Paul Pichlbauer, Patrick Reiter, Christoph Zechmeister

Gu: Susanne Bader

Ca: Heidrun Pichlbauer

Ra: Gerlinde Wagenhofer

Verleihungen: 1. Stern: Melanie Gegenleitner, Lisa Weigl, Irene Kremslehner, Stephanie Nitterl, Alexandra Rosenthaler, Anja Schörghuber, Peter Freinhofer, Christian Haiden, Paul Pichlbauer, Andreas Punzengruber, Patrick Reiter, Stefan Schimanko, Daniel Wöginger, Christoph Zechmeister

2. Stern: Thomas Haindl, Thomas Wurzer

Spezialabzeichen „Sportler“: Andreas Punzengruber, Christian Haiden, Thomas Haindl, Peter Freinhofer, Christoph Zechmeister

Spezialabzeichen „Maler“: Andreas Punzengruber, Melanie Gegenleitner, Thomas Haindl, Peter Freinhofer, Patrick Reiter, Thomas Wurzer

Spezialabzeichen „Erste Hilfe“: Melanie Gegenleitner, Thomas Haindl, Thomas Wurzer, Christoph Zechmeister

Spezialabzeichen „Wetterfrosch“: Thomas Wurzer

Spezialabzeichen „Haushaltshelfer“: Thomas Haindl, Thomas Wurzer

Springender Wolf: Thomas Haindl, Thomas Wurzer

2. Klasse: Christa Sieder, Daniel Wernath

1. Klasse: Julia Wurm

Spezialabzeichen „Umweltschutz“, „Lagern“: Julia Wurm

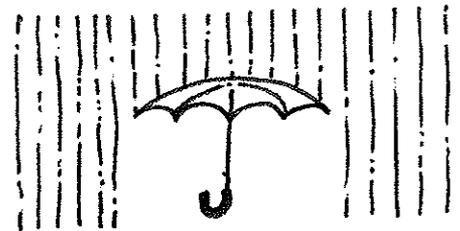
Buschmannsriemen: Julia Wurm

Roverwache: Romy Hiltcher, Sabrina Weilharter, Joseph Daxbacher, Clemens Krejci, Peter Sigl, Roland Stadler, Philipp Stieglitz

Pater
Hermann
Sandberger

gedanken

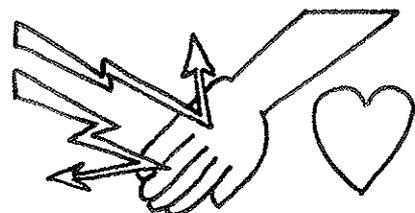
Die Ferien sind zwar schon vorbei, aber manche Ferienerinnerungen sind noch da: Erinnerungen vom Lager oder von anderen Erlebnissen in der Natur. Bei Regenwetter wird man wohl dankbar gewesen sein für einen Regenschutz, speziell für die Erfindung des Regenschirmes. So ein Schirm, der kann uns beschützen und bewahren vor Nässe.



Wenn wir an das eben begonnene neue Schul- oder Arbeitsjahr denken, so wird es nicht der Regen sein, der uns voraussichtlich am meisten zusetzen kann. Vielleicht sind es Dinge wie Leistungsdruck, Konflikte, Stress oder ähnliches.

Um sich davor zu schützen, da hilft kein Regenschirm. Wir können aber einen anderen Schirm aufspannen, um unser Innerstes zu schützen vor solchen äußeren Bedrängnissen.

Der Segen Gottes ist so ein Schutzschirm für unser Inneres. Stellen wir uns unter diesen Schutzschirm im neuen Arbeits- und Schuljahr!

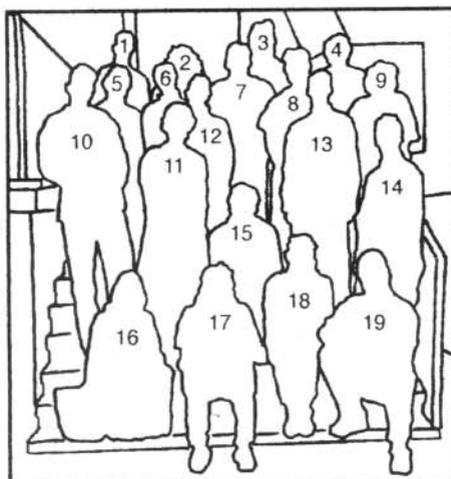


Im Pfadfinderjahr 1998/99 gibt's viel zu tun - Packen wir's an!



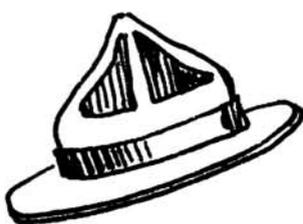
Who is Who ?

- 1 Rudi Macek
- 2 Ilse Weigl
- 3 Andi Sigl
- 4 P. Hermann Sandberger
- 5 Elfi Sigl
- 6 Sonja Winger
- 7 Erwin Parb
- 8 Ulrich Berger
- 9 Reinhard Weigl



- 10 Harry Becksteiner
- 11 Gerty Huber
- 12 Monika Brandstetter
- 13 Thomas Macek
- 14 Pepi Kromoser
- 15 Susi Fehringer
- 16 Eveline Atschreiter
- 17 Anita Parb
- 18 Heidi Kürbisch
- 19 Günter Reichenpfader

Wer betreut unsere Kinder und Jugendlichen in welcher Sparte?

Kurat:	P. Hermann SANDBERGER	07472/62145-0	
Wichtel:	Gerty HUBER (Gruppenführerin)	07472/68393	
Wölflinge:	Monika BRANDSTETTER Barbara REICHENPFADER	07472/63684 07475/53241	
Guides:	Anita PARB Sonja WINNINGER	07472/67344 07472/65859	
Späher:	Erwin PARB Günter REICHENPFADER Ulrich BERGER	07472/67344 07475/53241 07472/68563	
Caravelles:	Heidelinde KÜRBISCH Elfriede SIGL	01/4946896 0732/306545	
Explorer:	Thomas MACEK Josef KROMOSER	07472/25781 07472/62912	
Ranger:	Susanne FEHRINGER	07472/23939	
Rover:	Günter REICHENPFADER Reinhard WEIGL (Gruppenführer)	07475/53241 07479/6537	
Mitarbeiter:	Eveline und Manfred ATSCHREITER, Ilse WEIGL, Harald BECKSTEINER (Ex), Rudolf MACEK (Materialwart), Peter SEIBEZEDER, Andreas SIGL, Alexander BÖHM		
Wichtel/Wölflinge:	3 Nachwuchskräfte unterstützen unser Wi/Wö Team: Julia WURM, Christa SIEDER, Alexander HASLINGER		
Pfadfinderheim:	07472/62145-27		

**Wir bedanken uns sehr herzlich bei
den Freunden der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco für die
großzügigen Spenden.**

SOLA der Wichtel und Wölflinge in Langenlois

Samstag, 11.7.1998, kurz vor 8 Uhr: Alexandra, Andi, Anja, Christian, Christoph, Daniel, Dominik, Irene, Lisa, Manuel, Melanie, Melanie, Patrick, Paul, Peter, Raphael, Stefan, Steffi, Thomas und Thomas starten zum Abenteuer „SOLA 1998“. Als Basislager wurde das Pfadfinderheim in Langenlois ausgewählt, das neben zwei Schlafräumen über eine gut ausgestattete Küche, einen großen Aufenthaltsraum mit Bühne, eine Spielwiese und einen Lagerfeuerplatz verfügt.

AUFREGEND wurde es gleich zu Beginn des Lagers, als wir in Gföhl die Karl-May-Festspiele besuchten. Nach „Die Geier des Llano Estacado“ konnten wir das Westengelände besichtigen und uns von Winnetou, Old Shatterhand und Sam Hawkins Autogramme holen.

SPORTLICH, wie die Wi/Wö nun einmal sind, wurde der Großteil der Wiese von den männlichen Lagerteilnehmern in eine Außenstelle der Fußball-WM umfunktioniert, auf der sich u.a. Ronaldo, Edwin van der Saar, Rivaldo, Zidane, Schmeichel und de Carlos täglich wilde und spannende Fußballmatches lieferten. Auch sonst zeigten sich die Wi/Wö in dieser Woche freiwillig und unfreiwillig von ihrer sportlichen Seite, sei es auf der nahegelegenen BMX-Strecke (Wettlaufen - Barbara war nur um 3 Sekunden langsamer als der schnellste Bursche!), der Wanderung ins Gu/Sp-Lager oder der Besteigung des Heiligensteins zum Besuch der Kampalwarte (die leider zugesperrt war). Auch wurden die müdesten Beine wieder munter, wenn es darum ging, uns ein Eis zu holen. Am Mittwoch konnten die Wi/Wö bei der Lagerolympiade sowohl ihre Geschicklichkeit, als auch ihre Fähigkeiten bei Geschmacks-, Hör- und Riechkim und beim Gummistiefel-Elfmeterschießen unter Beweis stellen.

KREATIV zeigten sich die Wi/Wö beim Bemalen ihres Lagerhäferls oder der Einstudierung der Beiträge für's Abschlusslagerfeuer (Rotkäppchen, Banküberfall). Erwähnenswert ist auch die Wi/Wö-Welle, die beim Morgensport als Hommage an die Fußball-WM kreierte wurde.

WISSBEGIERIG wurde der Ort Langenlois erkundet (z.B. das Kamp-Freibad), und da wir gehört hatten, dass in Hadersdorf ein nagelneues Freibad eröffnet worden war, konnten wir nicht umhin, dieses ebenfalls einmal zu besuchen.

FLEISSIG wie noch selten waren die Wi/Wö beim Ablegen diverser Erprobungen. Neben 7 Versprechen (schon zu Beginn des Lagers) konnten wir zum Abschlusslagerfeuer 14 erste Sterne, 2 zweite Sterne 18 Spezialabzeichen und 2 Springende Wölfe verleihen (nähere Details auf Seite 2).

GUTGENÄHRT verließen wir Langenlois am 19.7.1998. Dieses Jahr wurden wir von Tante Gerty, Martina, Helga und Ilse nach allen Regeln der kulinarischen Kunst verwöhnt. Auszug aus dem reichhaltigen Speiseplan: Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat, Kaiserschmarren mit Pflirsichkompott, Fleischlauerl mit Püree, Pasta Asciutta, Fischstäbchen mit Kartoffel, ...

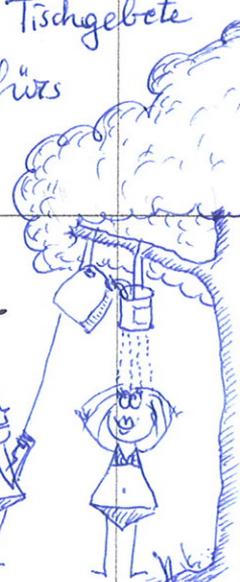
GEWONNEN hat unseren Lagerwettbewerb Alexandra.



SOMMERLAGER der GUIDES/SPÄHER

in Kronsegg/Langenlois, 11. - 19. Juli 1998

NOTIZEN aus dem GU/SP-Führerlogbuch:

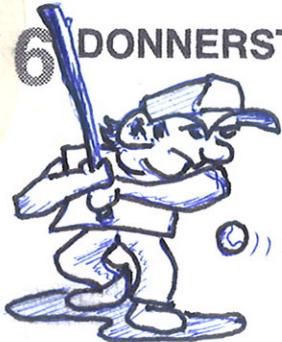
<p>11 SAMSTAG Trotz heftigen Regens in Krems können wir die Zelte trocken aufbauen!</p>	<p>Lagerplatz gleich unterhalb der Ruine Kronsegg, Toilette und Waschgelegenheit inklusive.</p> <p>ES IST OFFENSICHTLICH · DIE ZELTAUFBAU- INSTRUKTION IM JUNI WAR FÜR DIE WÜRSCHT!</p>
<p>12 SONNTAG Ewin hat <u>geschmarzelt</u>!!</p>  <p>Messbesuch, dann Bau der Küchenzelt- einrichtung und Errichtung des Lagertors</p> <p>RUINE KRONSEGG ANNO 1672</p>	<p>Daniel Wu. hat mich beim Minigolfturnier geschlagen und selbiges gewonnen. Muss mehr üben!</p> <p>In der Nacht zweimal von den Kindern aufgeweckt - es wird eine verdammte hässliche Woche!</p>
<p>13 MONTAG Ortserkundung mit kniffligen Aufgaben</p> <p>Heute kochten die Pabullen ohne unsere Hilfe und luden (schriftlich!!) zum Gala-Dinner: 3 Gänge, selbstbereite Gedecke und Tischgebete</p> <p>Fazit: die Kinder kochen besser ohne uns (!! Merken fürs nächste Jahr !!)</p> <p>KOCHEN HUI - ABWASCH PFUI !!</p>	
<p>14 DIENSTAG Julier war mit Heidrun auf Ent- Klass-Wanderung. Als lebendes Tier nahmen sie Ulrich mit → </p> <p>Die Mädchen waschen sich jeden Tag die Haare und sind sauber wie noch nie! Ist Bubenbesuch zu erwarten?</p>	<p>DIE SELBSTEBAUTE DUSCHE → </p>

15 MITTWOCH Die Kinder sind auf Hike - endlich RUHE!

Abends gab's Robinsonen-
das neue Rezept, Kartoffeln
mit Käse gefüllt, wird sich
durchsetzen!

Am Lagerfeuer wurden
die neuesten Witze erzählt-
unzensuriert!! Zum Glück
konnten uns die Eltern
nicht hören!

16 DONNERSTAG

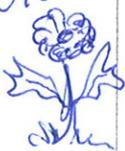


WIR SPIELEN EIN NEUES SPIEL - BASEBALL!
SONJA HAT DIE REGELN ERKLÄRT, UND KEINER
KENNT SICH AUS. VIELLEICHT MACHT ES
GERADE DESHALB SPASS !!!

Heute ist der schönste Tag: die (Bubenpatulle) Wölfe haben
Erstmals kein Mühs bei der Zeltinspektion bekommen!

17 FREITAG

Exkursion zum botanischen
Garten "Arche Noah" in Schiltorn
Betrachtungswerte Naturvielfalt:
Süßholz, Gurkenkrone, Wilder
Mann, Roterbeha!!!



Lagerolympiade - 10 verschiedene
Disziplinen. Die Ruine Kronsegg ist
eine ausgezeichnete Kulisse.

Die Kinder sind soo gemein!
Bei der Wasser-Schlamm-schlacht
sind alle auf mich losgegangen.
...UND AUF MEIN ZELT !!!

18 SAMSTAG

Allen Unkenrufen zum
Trotz hat Julia den
BUSCHMANNSRIEMEN
geschafft - RESPEKT!

Pater Hermann feiert mit uns
die Hl. Lagermesse - mit einem
riesigen Holzlöffel zur Verdeut-
lichung eines Gleichnisses -
Super!



SIEGER im PATRULLENWEITKAMPF: WIESEL
Einzelwertung: Daniel L.

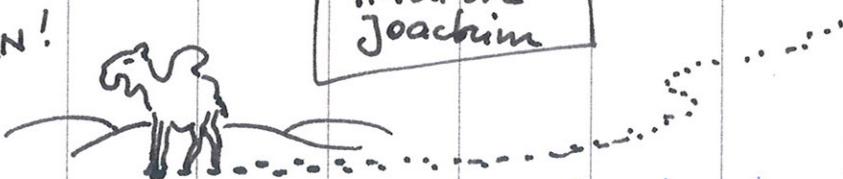
Heidron
Joachim

19 SONNTAG

HITZE !!

ALLE ZELTE SIND TROCKEN!

...Unsere Kehlen auch !!!



20⁰⁰ Es ist geschafft. Wir sitzen beim
Pizza-Mampf und genießen ...

Ca/Ex Sommerlager in Griechenland

Am 12.7.1998 begann die lange Reise der Ca/Ex nach Griechenland mit zwei Kleinbussen, von unserem Aufsichtsratsobmann zur Verfügung gestellt. Unser erster Halt war in Döbriach (Kärnten), wo wir unsere erste Lagernacht verbrachten. Früh am Morgen fuhren wir weiter bis Triest, um unsere Reise mit einer Fähre der „Anek Lines“ fortzusetzen. Das Einschiffen stellte sich als sehr schwierig heraus, und nach langem Warten, Sitzen und Verzweiflungsmimiken gelang es uns, auf die Fähre zu kommen. Bei dieser ca. 30-stündigen Fahrt unterhielten wir alle Mitfahrenden mit Gitarrenklang und lustigen Spielen. Am Abend des nächsten Tages erreichten wir Igoumenitsa und hatten noch große Mühe, einige wichtige Grundnahrungsmittel zu besorgen. Im Anschluss daran fuhren wir zum Strand, um unser Nachtlager dort aufzuschlagen. Viel zu früh geweckt, ging es nach dem Frühstück ab, um die Tropfsteinhöhle von Perama zu besichtigen. Danach aßen wir in der Stadt einen „Kyros bita - Stand“ leer (der Grieche machte nach dem Geschäft seines Lebens mit uns für diesen Tag Feierabend). Anschließend erreichten wir auf sehr unwegsamen Straßen die „Vikos – Schlucht“, die größte Schlucht Europas. Hier wollten wir übernachten, doch hatten wir das einmalige Glück, dass wir in Griechenland ein Gewitter erleben durften. Nach sehr wenig Schlaf begaben wir uns zum Campingplatz bei den Meteora – Klöstern. Dazu mussten wir den Katarerpaß überqueren und dabei befüllten wir unsere Kanister mit Wasser an einer Bergquelle. Beim Campingplatz angelangt, hüpfen die meisten in den Pool, die anderen lagen in der Sonne und ließen sich „braten“. Nachdem wir am nächsten Morgen unsere Zelte abgebaut hatten, erreichten wir gegen Mittag Larissa, wo wir uns wieder einmal mit „Kyros bita“ die Bäuche vollschlugen. Nach heißer Fahrt auf der „National Road Nr. 1“ und einer schönen Bergstraße erreichten wir unseren Lagerplatz in dem kleinen Ort Kalipefki. Nach der Säuberungsaktion unseres Lagerplatzes bauten wir unsere Zelte auf, stellten einen Fahnenmast auf und richteten uns häuslich ein, um die nächsten Tage hier zu überstehen. An diesem Tag gönnten wir uns Sonne, Strand und Meer in Platamonas. Wir nutzten diesen Tag zum Entspannen, Schwimmen, Sandburgenbauen und „Sonnenbrandzüchten“. Nachdem wir am Abend gegessen hatten und alle Sonnenbrände versorgt waren, gingen wir zu unserem internationalen Lagerfeuerabend mit den griechischen Pfadfindern. Dabei wurde bis spät in die Nacht gesungen, gespielt und Kontakte geknüpft.

Halbzeit des Lagers, der erste Tag ohne mit dem Auto zu fahren (zumindestens einige von uns). Am Vormittag besichtigten wir den Ort Kalipefki und Hannes wollte die Telefonzelle mit einer österreichischen Telefonwertkarte bestechen, ohne Erfolg. Nach dem Mittagessen bestiegen wir den Berg, der gegenüber unseres Camps lag. Nachdem wir über einige Umwege die Spitze erreicht und viele Fotos geschossen hatten, begaben wir uns auf den Rückweg.



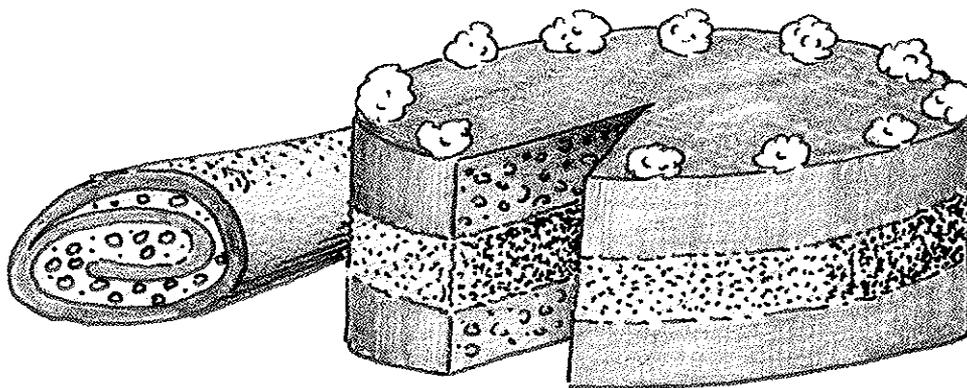
Dieser führte bei einer Höhle vorbei, wo wir eine Führung von den griechischen Pfadfindern bekamen. Diese diente im Zweiten Weltkrieg den Widerstandskämpfern als Lazarett. An diesem Abend gab es nach dem Essen eine religiöse Meditation und das Versprechen von Heidi. Die nächsten zwei Tage begaben sich die Ca/Ex auf Hike und durften dabei am Sandstrand entlang gehen und die wunderschöne Gegend genießen. Auf Näheres möchte ich hier gar nicht eingehen, außer daß es zwei wunderschöne Tage waren, auch für die Führer. Am nächsten Morgen brachen wir unsere Zeltstadt ab, um uns auf den Heimweg zu machen. Nach einer langen Verabschiedungszeremonie und Geschenken von den griechischen Pfadfindern verabschiedeten wir uns mit unserem „Wotan Schuh“ und fuhren über Larissa nach Delfi. Nachdem wir uns diesen berühmten „Steinehaufen“ (in Delfi) angesehen hatten, fuhren wir weiter zur Fähre, um nach Patras überzusetzen. Dort übernachteten wir zum letzten Mal auf diesem Lager unter freiem Himmel im Sand. Einige warfen sich am nächsten Morgen gleich in die Fluten des Meeres, und wir genossen unseren letzten Tag in Griechenland. Am Abend checkten wir auf die Fähre ein und verließen mit 1 Stunde Verspätung den Hafen von Patras. Auf der Fähre nutzten einige von uns noch alle Einrichtungen (Dusche, WC, Duty-free, Casino, Buffet,...). Auch diesmal unterhielten wir die Mitfahrenden und erreichten mit 7-stündiger Verspätung den Hafen in Triest. Jetzt fuhren wir auf dem schnellsten Weg Richtung Heimat. Nach einem kurzen Zwischenstop, um Abend zu essen und zu Hause anzurufen, ging es weiter. Um ca. 24.00 Uhr erreichten wir Amstetten, wo die Eltern schon auf uns warteten, und alle Ca/Ex feststellten, dass die zwei Wochen viel zu schnell vergangen waren.

Waschmarkt

Am 10. Oktober 1998 findet auch dieses Jahr unser Torten- und Kuchenverkauf am Mostviertler Lions-Flohmarkt statt. Vor der Viehversteigerungshalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an. Kuchen und Torten können auch in Schachteln verpackt zur Kaffeejause nach Hause mitgenommen werden. Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

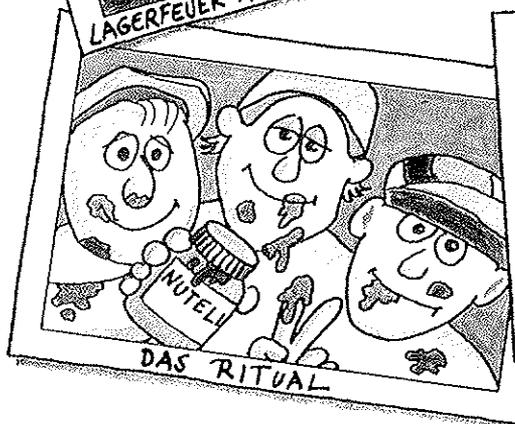
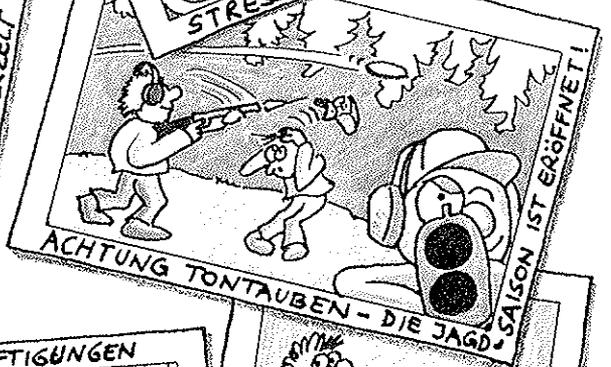
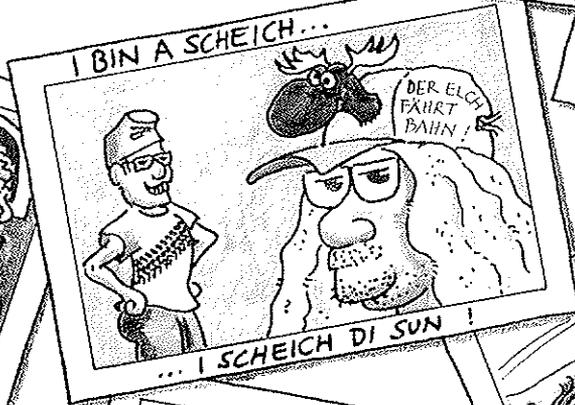
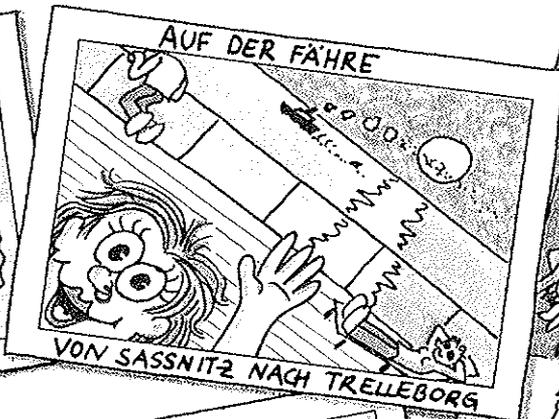
Liebe Eltern und Freunde! Sollten Sie/Solltest du noch nicht zu unseren „Kuchenlieferanten“ gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer/deiner Kochkunst freuen. Die Torten und Kuchen können am Freitag, den 9. Oktober 1998, von 16.30 bis 22.00 Uhr im Pfadfinderheim abgegeben werden.

P.S.: Bitte die Tablettis beschriften!



RA/RO AUF DEN SPUREN DES ELCHTESTS

Ein Fotobericht vom Sommerlager in Älmhult/Schweden



SPIELEFEST

Das Pfadfinderarbeitsjahr begann am 20. September mit dem Erntedankfest der Pfarre und einem Spielefest während des Pfarrfrühschoppens. Erstmals boten wir für die Kinder der „Frühschopper“ ein attraktives Alternativprogramm, woran sich sogar einige Eltern mit Begeisterung beteiligten.

1. Geräuschememory: Aus 20 Filmdosen verschiedenen Inhaltes (Reis, Wasser, Steine,...) sollten durch Schütteln gleichklingende Paare herausgehört werden.
2. Pedalofahren
3. Tempelhüpfen
4. Weltkugelrallye: Die Kinder mussten unseren 1,5 Meter großen Gummiglobus entlang eines vorgegebenen Pfades bewegen.
5. Wasserspiel (altbekannt, stets beliebt)
6. Sackhüpfen
7. Dosenschießen
8. Spiegelschriftschreiben
9. Kriechtunnel
10. Paul Pfadfinder = unter Strom stehender Draht, der auf Berührung mit Klingelzeichen reagiert.

Zusätzlich bekam jedes Kind eine „Bitte schreibe mir“-Karte, die mit Name und Adresse versehen, per Luftballon auf eine hoffentlich lange Reise geschickt wurde. Der fulminante Massenluftballonstart stellte den Höhe- und Schlusspunkt dieses gelungenen Spielefests dar.

Aufgrund der hohen Akzeptanz seitens Kinder und Eltern wird es bei unserem Fronleichnamfrühschoppen eine Neuauflage geben.



Ein **DANKESCHÖN** an alle ehemaligen Pfadfinder, die sich die Mühe gemacht haben, uns ein **sorgfältig ausgefülltes Datenblatt** zurückzusenden.
UM WEITERES „ECHO“ WIRD GEBETEN!

Termine ab Oktober 1998

10. 10. 1998	Naschmarkt	Lions Flohmarkt
17. – 18. 10. 1998	Gu/Sp Kornettenwochenende	Göstling
17. – 18. 10. 1998	YOTA '98 - Pfadfinder funken weltweit	
15. 11. 1998	Eltern- und Freundetreffen	Pfarrsaal Herz Jesu
20. 11. 1998	Elisabethmesse	Pfarrsaal Herz Jesu
22. 11. 1998	Landestagung	LV-Zentrum Kierling
28. – 29. 11. 1998	Gu/Sp Wochenendlager	Gresten
20. 12. 1998	Waldweihnacht	Pfadfinderheim
27. – 29. 12. 1998	Ca/Ex Winterlager	Gresten
27. 12. – 05. 01. 1999	19. Weltjamboree	Chile
03. – 06. 01. 1999	Ra/Ro Winterlager	
31. 01. 1999	Don Bosco Messe	Herz Jesu Kirche
21. 02. 1999	Thinkingday Messe	Herz Jesu Kirche
26. – 28. 03. 1999	Ra/Ro Osterlager	Insel Wörth
25. 04. 1999	Georgstag „70 Jahre Pfadfindergruppe Amstetten“	Amstetten
21. – 24. 05. 1999	Ra/Ro Pfingstlager	
03. 06. 1999	Frühschoppen	Pfarre Herz Jesu
02. – 12. 08. 1999	Wi/Wö, Gu/Sp Bezirkssommerlager	St. Georgen/Attergau

Für die Nummer 45 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Barbara, Ceki, Elfi, Erwin, Gerty, Günter, Harry, Heidi, Ilse, Pepi,
P. Hermann, Reinhard, Rosti, Ca/Ex

Verlagspostamt: 3300 Amstetten
Falls unzustellbar bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten
Am Weinberg 207, 3321 Ardagger

P.b.b. 138460W88U
DVR Nr. 0635154